

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Moser
Herr Schüüch lebt weiter
64 Seiten, Fr./DM 9.80
Neue Nichtabenteurer des zagen Zeitgenossen, der in helvetischen Landen viele Freunde hat.

Mitlachen ist wichtiger als siegen
Sportkarikaturen
96 Seiten, Fr./DM 9.80

Die Mänätscher
72 Seiten, Fr./DM 9.50
«Ich habe eigentlich nie grosses Talent zum Zeichnen gehabt – deshalb bin ich Karikaturist geworden.» Das sagt Hans Moser über Hans Moser.

Heitere Chirurgie
Ein fröhliches medizinisches Bilderbuch, 80 Seiten, Fr./DM 7.—

Max Mumenthaler
Wie reimt sich das?
69 Moritaten aus dem Nebelspalter, Illustrationen von Jacques Schedler
80 Seiten, Fr./DM 9.—

Ein gutes Wort zur rechten Zeit
Hundert neue Verse zum Weitersagen
64 Seiten, Fr./DM 6.50

Hans-Georg Rauch
Rauchzeichen
76 Seiten, Ganzleinen, Fr./DM 21.—
Rauch, ein Karikaturist, dessen Tief- und Hintersinn so oberflächlich bleiben, dass der Betrachter, vom graphischen Reiz der Blätter angezogen, sich in das Liniengewebe verliert und intellektuelle Unlustgefühle nur dann verschrecken kann, wenn es ihm gelingt, die in den Zeichenmitteln versteckten List und Tücke des Federvirtuosen aufzuspüren.

Horst
Aussichtslose Einsichten
Politische Karikaturen, 96 Seiten, Ganzleinen, Fr./DM 24.—
Der politische Karikaturist Horst gehört zu den besten Nachwuchskräften des Nebelspaltes. Blätter wie «New York Times», «Punch», «Politiken» und andere übernehmen Horst-Karikaturen aus dem Nebelspalter. In dieser Sammlung gestattet Horst uns Einsicht in die wichtigsten Ereignisse des letzten Jahrfünfts.

Walter Koller
300 Appenzellerwitz
80 Seiten, Fr./DM 9.80
Die Pointe des Appenzellerwitzes trifft in ihrer Träuflichkeit Allzumenschliches im tiefsten Kern.

Bö und seine Mitarbeiter
Gegen rote und braune Fäuste
3. überarbeitete Auflage, 342 Zeichnungen aus den Jahren 1932 bis 1948, 354 Seiten. Fr./DM 27.50
Wer die Jahre 1932 bis 1948 ganz oder zu Teilen mit politischem Bewusstsein erlebt hat, findet in dieser Neuauflage Erinnerungsstücke in Überfülle.

Barth
Barth-Karikaturen aus dem Nebelspalter
Mehrfarbiger Kunstband mit 144 Seiten, Ganzleinen, Fr./DM 36.—
César Keiser schrieb das Vorwort zu diesem Buch, das Barths Können, seinen Sinn für echte Satire, sein Vermögen, die Gegenwart und die Zukunft blosszustellen von der besten Seite zeigt.

Hochachtungsvoll zeichnet Fredy Sigg
96 Seiten, Fr./DM 9.50
Hochachtungsvoll zeichnet – das heisst strichelt – Sigg seine Beobachtungen aufs Papier. Er macht seine Kreationen nicht verächtlich, er karikiert nicht menschliche Umfangs-, sondern menschliche Umgangsformen.

Giovannetti
Kaminfeuergeschichten
96 Seiten, Fr./DM 11.50
Literarische Leckerbissen, von verwöhnten Nebelspalter-Lesern besonders geschätzt.

... **jawassinüdsäged!**
68 Seiten (Postkarten), Fr./DM 8.—
Giovannettis Postkarten können sozusagen für jeden Anlass benützt werden und bereiten selbst dem trübsteigsten Empfänger ungeahnte Heiterkeit.

Canzler
Auf den Strich gekommen
88 Seiten, Fr./DM 9.50

Humoritäten
Das kann ja heiter werden
Lebe — lächle
Je 88 Seiten, Fr./DM 7.70

Ernst P. Gerber
Irrtum vorbehalten
72 Seiten, Fr./DM 8.50
53 Gedichte ohne Vor- und Nachwort – treffend unterstrichen durch Illustrationen von Barth.

Felix Rorschacher
Das darf nicht wahr sein
80 Seiten, 12,3 x 20 cm
Fr./DM 9.—
99 ungleibliche aber wahre Druckfehler und Stilblüten.

R. Stössel, J. Schedler
Gwunderchlungele
Kinderverli zum Singe und Verzele,
grossformatiges Kinderbuch
56 Seiten, Fr./DM 17.90
Der Rorschacher Ruedi Stössel hat bekannte und unbekanntere Kinderverse zum Auf-sagen und zum Singen gesammelt.

Kurt Wanner, Herbert Maeder
Spitügen
ein Dorf, ein Pass, eine Landschaft
146 Seiten, Fr./DM 25.—
Die lebendige Schilderung eines der bekanntesten Schweizer Passdörfer.

Albert Ehrismann
Die Gedichte des Pessimisten und Moralisten Albert Ehrismann
96 Seiten, Fr./DM 9.80
Wir werden in diesem Band mit Geschehnissen unserer wenig erfreulichen Gegenwart konfrontiert.

H. Maeder, H. Bauer
Lob des St.Galler Landes
96 Seiten, Halbleinen, Fr./DM 18.—
Herbert Maeder zog aus, den Kanton zu photographieren, und siehe, er entdeckte das St.Galler Land.

Nebelspalter Bücher 73 Nebelspalter

Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

Ueli der Schreiber
Ein Berner namens ...
52 Verse aus dem Nebelspalter, Band 1, 2, 3, 4 und 5
je Fr./DM 11.50
Seite um Seite spendet die Lektüre vergnügliche Überraschungen, die eine besser als die andere.

Elsa von Grindelstein
und ein gewisser Bö
68 Gedichte von Carl Böckli
72 Seiten, Fr./DM 5.80
Das nicht eben gar breite heitere Schrifttum der Schweizer wird durch «Elsa von Grindelstein» entschieden bereichert.

Peter Dürrenmatt
Der Stadtpräsident im Goldfischglas
und andere Geschichten
Illustriert von Barth,
96 Seiten, Fr./DM 11.50

Hundert Schweizer Geschichten
Illustriert von Jacques Schedler, 128 Seiten, Fr./DM 11.50
Ergötzliche Geschichten aus dem gemütlichen Teil politischer Sitzungen oder aus dem Militärdienst – soweit nicht tatsächlich passiert, beispielhaft erdacht.

C. Schedler, J. Schedler
Orina
Grossformatiges, mehrfarbiges Kinderbuch,
36 Seiten, Fr./DM 19.80
Orina ist die abenteuerliche Geschichte einer Orange, die zur Weihnachtszeit aus dem Süden zu uns reist.

Da gab's eine Jungfrau in Olten
64 Seiten, Fr./DM 7.—
Ausgewählt und eingeleitet von N. O. Scarpì, illustriert von Barth. Die fröhlich-freche Form des Limerick-Verses hat im Nebelspalter glänzende Blüten hervorgebracht.